

ALARM.DE

WENN SIE ERGEBNISSE BRAUCHEN

Vielen Dank für ihre Anfrage nach einer Lösung zur funkbasierten Videoüberwachung.

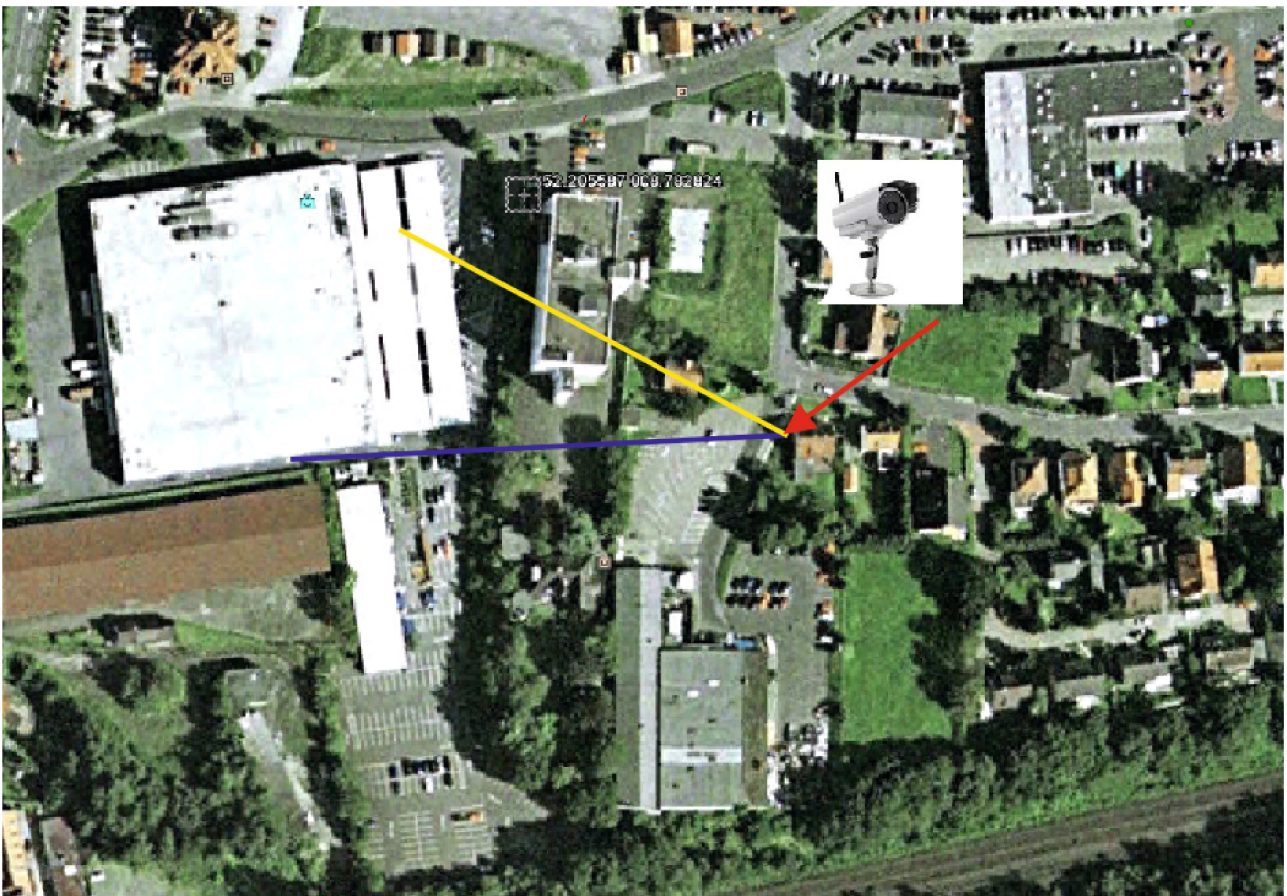
Folgende Fragen ergeben sich vorab:

- Wie ist ihre Preisvorstellung? Welcher Etat ist für die Einrichtung geplant?
- Zu welchem Zeitpunkt ist die Anschaffung geplant?

Bitte senden Sie uns ein Bild des Geländes aus der Vogelperspektive, welches Sie z.B. mit Google Earth erstellen können (siehe Beispielbild).

Zur Berechnung der Sendetechnik innerhalb eines Gebäudes senden Sie uns gegebenenfalls einen Gebäudegrundriss oder eine Skizze mit Angaben zur Wandbeschaffenheit.

Beispiel einer Videofunkstrecke:



Gelbe Linie: Ungünstige Installation der Funkstrecke.

Violette Linie: Gute Platzierung der Funkstrecke die wenig Hindernissen.

Hinweis zur Reichweite der Funkübertragung

Die Reichweite kann zwischen 10 m und 40 km je nach Örtlichkeit, Frequenzwahl, Richtantenne und Ausgangsleistung betragen.

Unter ungünstigen Bedingungen und innerhalb von Gebäuden fällt die Reichweite dementsprechend geringer aus.

Innerhalb von Gebäuden erfahren Funksignale eine Dämpfung, die abhängig von den verwendeten Baumaterialien bzw. Bauweisen ist. Während beispielsweise Holz oder Gipskarton eine fast vollständige Durchdringung von Funksignalen ermöglichen, wird deren Übertragung bei Verwendung von Metallen in Baustoffen (Stahlkonstruktionen, metallbedampftes Wärmeglas, Dämmwolle mit Metallfolie in Leichtbauwänden) stark gedämpft, wenn nicht sogar verhindert.

Wellen durchdringen Mauern und andere nichtmetallische Hindernisse, dabei wird ein Teil der Wellen absorbiert bzw. reflektiert. Die Reichweite innerhalb von Gebäuden ist daher in starkem Maße von der Art der Wände und Decken abhängig. Wenn es unmöglich ist, durch Hindernisse die direkte Welle zu empfangen, kann unter Umständen durch eine sinnvolle Antennenausrichtung eine reflektierte Welle genutzt werden.

Grundsätzlich erhält man die beste Empfangsqualität, wenn die Antennen der Komponenten parallel zueinander stehen.

Im Praxistest hat sich ergeben, dass mit der Aufstellung der Geräte in einer Höhe von ca. 1 m über dem Boden gute Empfangsergebnisse erzielt werden. Besonders bei Fußböden oder Decken aus Beton ist ein Abstand einzuhalten, wegen dem Stahlanteil im Beton.

Richtantennen am Empfänger erhöhen die Reichweite.

Senden Sie Ihre Anfrage an: info@alarm.de